

## NIEDERSCHRIFT

über die 48. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 15. November 2004 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz.

### **Anwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:**

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Strauß Manfred, Bawart Christoph, Baldauf Kurt, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Ing. Frick Raimund, Kronberger Meinhard, Summer Reinhard, Elsensohn-Büchelhofer Susanna, Greussing Thomas

### **Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:**

Mathies Lothar, Nitz Bernhard, DI Marte Johannes, Malin Thomas, Watzenegger Karlheinz

### **Tagesordnung**

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Vorstellung der Verwaltungsgemeinschaft Baurecht durch Herrn Martin Duelli; eventuelle Beschlussfassung zur Beteiligung an der Bauverwaltung
3. diverse Voranschläge 2005
4. Anlegung eines Fußgängerschutzstreifens auf der L 63 im Bereich der Kreuzung Pfarer-Dönz-Straße – Auftragsvergabe zur Errichtung des Gehsteiges
5. Berichte und Allfälliges

Nach zuerkannter Dringlichkeit wird noch der Punkt „Mehrzweckgebäude; Darlehensaufstockung“ in die Tagesordnung aufgenommen:

### **Erledigung**

1. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 4. Oktober 2004 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.
2. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Martin Duelli und bittet ihn die geplante interkommunale Zusammenarbeit im Baurecht vorzustellen.

Martin Duelli informiert die Gemeindevertretung über die bisher erfolgten Beratungen und Beschlüsse in der Regionalplanungsgemeinschaft Vorderland. Ausgangslage war die Überlegung in verschiedenen Bereichen eine überregionale Zusammenarbeit anzustreben. Nach Auflistung möglicher Bereiche hat sich dann die RPG Vorderland zuerst auf den Bereich „Baurecht“ geeinigt. Mittlerweile sind die Beratungen soweit fortgeschritten, dass eine Umsetzung möglich wäre. Voraussetzung dafür sind nun die Grundsatzbeschlüsse in den Mitgliedsgemeinden. Werden diese gefasst könnte ein Projektteam mit der Umsetzung beauftragt werden.

Zur Frage der Kosten für die Gemeinde teilt Martin Duelli mit, dass diese Frage derzeit nicht beantwortet werden kann, da zuerst bekannt sein muss, welche Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft beitreten. Erst wenn bekannt ist, welche Gemeinden grundsätzlich Interesse an einem Beitritt haben, kann die Kostenermittlung erstellt werden.

Mit dem Grundsatzbeschluss bekundet die Gemeinde ihre grundsätzliche Beitrittsbereitschaft zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurecht“. Der endgültige Beitritt ist erst nach Vorliegen der Kostenermittlung zu beschließen.

Nach ausführlicher Diskussion über die Vorteile einer Verwaltungsgemeinschaft wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung Sulz spricht sich grundsätzlich für die Bildung einer „Interkommunalen Verwaltungsgemeinschaft Baurecht“ aus und erklärt auch die grundsätzliche Bereitschaft zum Beitritt zu dieser Verwaltungsgemeinschaft. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch erst nach Vorliegen der Kostenermittlung möglich.

3. Vom Vorsitzenden werden folgende Voranschläge für das Jahr 2005 zur Kenntnis gebracht:

- a) Abwasserverband Vorderland (Euro 1.275.200,--)
- b) Schulerhalterverband HS Sulz-Röthis (Euro 204.300,--)
- c) Bücherei Sulz-Röthis (Euro 22.100,--)
- d) Gemeindeverband für Abfallwirtschaft (Euro 2.730.100,--)

Im Voranschlag des Abwasserverbandes ist auch eine Darlehensaufnahme für den BA 10 (Sanierung Sammler Weiler-Klaus-Fraxern und Verbandssammler) über €268.000,- - vorgesehen. Für den Anteil „Sanierung Verbandssammler“ (€85.000,--) hat die Gemeinde Sulz entsprechend dem Kostenschlüssel für den Verbandssammler mit einem Anteil von 28,726 % die Haftung zu übernehmen.

Die vorgestellten Voranschläge werden einhellig zu Kenntnis genommen. Ebenso wird einstimmig die Haftungsübernahme für den Anteil der Gemeinde Sulz am Darlehen des Abwasserverbandes für den BA 10 beschlossen.

4. Für die Gehwegsicherung an der L 63 (Treietstraße) bei der Kreuzung Pfarrer-Dönz-Straße/Alte Landstraße sind vier Angebote eingelangt. Bestbieter ist die Fa. Nägelebau, Sulz mit einer Angebotssumme von Euro 34.187,65 inkl. MwSt. Davon entfallen auf die Gemeinde Sulz €17.979,78 und auf die Gemeinde Röthis €16.207,87. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Firma Nägelebau, Sulz mit den Baumeisterarbeiten laut Angebot einstimmig beauftragt.

Bei der Errichtung der Beleuchtung soll darauf geachtet werden, dass nicht nur der Übergang, sondern auch das nähere Umfeld ausgeleuchtet wird.

5. Der Vorsitzende berichtet, dass auf Grund noch heuer fälliger Rechnungen die im Voranschlag vorgesehene Summe um Euro 100.000,-- höher wird. Zur Finanzierung dieser Mehrausgaben ist daher eine Aufstockung der veranschlagten Darlehensaufnahme um Euro 100.000,-- erforderlich. Die Sparkasse Feldkirch ist mit einer Aufstockung des aufgenommenen Darlehens (Kto.Nr. 9907-873971) zu den gleichen Konditionen bereit.

Der Antrag, das bei der Sparkasse Feldkirch aufgenommene Darlehen für das Mehrzweckgebäude um Euro 100.000,-- aufzustocken wird einstimmig angenommen.

In diesem Zusammenhang wird auf die schon seit langer Zeit ausstehenden Mängelbehebungen verwiesen. Arch. Nägele soll schriftlich aufgefordert werden, den betroffenen Firmen eine Nachfrist einzuräumen und bei Nichterfüllung mit einer Fremderledigung zu drohen. Bis zur Erledigung soll auch ein Teil des Architektenhonorars einbehalten werden. In der nächsten Sitzung ist über die Erledigung zu berichten und eine Mängelliste vorzulegen. Auch eine Aufstellung über den aktuellen Kostenstand soll vom Architekt angefordert werden.

6. a) Die Vorstandsprotokolle 154 – 163 liegen zur Einsicht im Gemeindeamt auf.  
b) Das Brockenhaus der Vbg. Lebenshilfe hat zur Weihnachtsausstellung in der Fachwerkstätte Sulz vom 18. – 21. November eingeladen.

c) Die Ortsfeuerwehr hat sich über das Desinteresse der Gemeindevertretung an der Jahresschlussübung beklagt. Außer dem Vorsitzenden war kein einziger Gemeindevertreter anwesend und nur 2 Gemeindevertreter haben sich entschuldigt.

d) Die ASO Rankweil feiert im November das 35jährige Bestehen mit verschiedenen Aktivitäten.

e) Raimund Hartmann berichtet über die am 6. November erfolgte Begehung mit den Frödischuferanrainern. Zusammen mit DI Markowski wurden die Grenzen abgegangen. Als Mangel wurde das Fehlen des Bürgermeisters empfunden. Die Begehung verlief im Großen und Ganzen sehr sachlich. Bei der Begehung wurde folgendes festgehalten:

- Egger/Malin haben reklamiert, dass ihnen angeblich 80 m<sup>2</sup> Grund aus früheren, mehr als 30 Jahre zurückliegenden Vermessungen, fehlen.

- Schreiner Frick Edwin – im Uferbereich ist Grund abgerutscht, es handelt sich jedoch um Überschüttungen und hat mit Grundgrenze nichts zu tun

Johler und Scherer behaupten, dass die Gemeinde entlang ihrer Grundstücke keinen Grund besitzt, da sie den Grund bis zum Damm gekauft haben. Die Grundabtretung aus dem öffentlichen Wassergut an die Gemeinde ist jedoch erst in den Achtziger Jahren erfolgt.

- ab dem Grundstück Scherer stimmen die Grenzen bis zum Mündungsbereich in die Frutz ziemlich gut überein

- Hämmerle haben reklamiert, dass ihnen der Zukauf eines Grundstreifen immer abgelehnt wurde

- die Unordnung entlang dem Uferbereich hat in den letzten zwei Jahren zugenommen. Besonders schlimm schaut es im Bereich der Kfz.-Werkstätte Roth aus. Teilweise hat man auch das Gefühl das viele im Uferbereich machen was sie wollen.

Bei der Begehung wurde versprochen, dass die Gemeinde eine Klärung der Grundgrenzen bei den Grundstücken Egger/Frick/Scherer/Johler versuchen wird. DI Markowski hat seine Mithilfe angeboten.

Weiters wurde zugesichert, dass bei einer neuerlichen Behandlung des Frödischuferweges in der Gemeindevertretung die Anrainer informiert werden und ihnen eine Möglichkeit zu Vortragung ihrer Argumente gegeben wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Klärung der Grenze zeitaufwendige Erhebungen erforderlich sind. Er werde die Sache mit Christian Forte besprechen und dann mitteilen bis wann dies möglich ist.

) Zur Anfrage von Ing. Frick Raimund wegen der in den Medien aufgetauchten Meldung, dass eine Schließung des Postamtes in Sulz drohe, teilt der Vorsitzende mit, dieses Thema am 2. Dezember mit LR Rein besprochen werde. Weiteres berichtet er, dass laut einer Auskunft des Gebietsleiters der Post die in den Medien genannten Postämter aus keiner offiziellen Liste stammen können, da die Direktion erst in der nächsten Woche die Namen der von einer Schließung bedrohten Postämter bekannt geben werde.

Es wird für notwendig angesehen, dass von der Gemeinde eine schriftliche Auskunft von der Postdirektion gefordert werden soll.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Skr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.